

**BEATE BÖHLEN**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

*Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-633
E: Beate.Boehlen@gruene.landtag-bw.de*

TOBIAS WALD

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

*Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-962
E: Tobias.Wald@cdu.landtag-bw.de*

Stuttgart, 24.03.2017

PRESSEMITTEILUNG**Land baut Radnetz in der Region aus**

MdL Bea Böhlen (Grüne) und MdL Tobias Wald (CDU): „Das Land macht das Rad für den Alltag attraktiver und investiert in die Infrastruktur.“

Die mittelbadische Region profitiert von den heute vorgestellten Bauprogrammen des Landes für Radwege an Landes- und Bundesstraßen. Der Radweg OD Ottersweier-Haft – Lauf bis Kreisgrenze an der L86a ist ins Bauprogramm für die Jahre ab 2017 neu hinzugekommen. Außerdem hat das Land die Erweiterung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Baden-Baden um 20 Fahrradboxen in sein Förderprogramm für kommunale Infrastruktur neu aufgenommen. „Damit kann die Stadt Baden-Baden das Projekt ab sofort bis spätestens in vier Jahren realisieren. Ich setze darauf, dass sie so rasch wie möglich einen Förderantrag stellt“, so MdL Bea Böhlen.

„Mit dem Neu- und Ausbau dieser Radwege verbessert sich die Infrastruktur in Mittelbaden deutlich“, betont MdL Tobias Wald. „Wir wollen das Rad auch für den Alltag attraktiver machen. Dafür brauchen wir ein möglichst lückenloses Netz gut ausgebauter Wege. Mittelfristig wollen wir erreichen, dass 20 Prozent aller Wege in Baden-Württemberg auf dem Fahrrad zurückgelegt werden.“, ergänzt MdL Bea Böhlen.

Das Land hat 2016 eine umfassende Radstrategie sowie die Pläne für ein Alltagsradnetz Baden-Württemberg beschlossen. „Nahezu alle Bürgerinnen und Bürger besitzen und nutzen

ein Fahrrad. Wir räumen der notwendigen Infrastruktur daher hohen Stellenwert ein“, erklärt Bea Böhlen MdL. Das Land geht den Radwegebau strategisch an – es analysiert, wo besonders viele Pendler unterwegs sind, an welchen Stellen es nachweislich Ausbau-Bedarf gibt, wo das Potential hoch ist, dass die Menschen öfter aufs Rad umsteigen, etc. Entsprechend wird das Gesamtprojekt „Radnetz Baden-Württemberg“ Schritt für Schritt umgesetzt. Bis 2030 soll es auf 7000 Kilometern neu gebauter, erweiterter bzw. besser miteinander vernetzter Radwege alle Ober- und Mittelzentren über Haupttrouten nach einheitlichem Standard verbinden. Wichtig ist den Abgeordneten Böhlen und Wald dabei die enge Abstimmung mit den Kommunen. Diese haben den Bau von Radwegen in eigener Zuständigkeit in den vergangenen Jahren ebenfalls deutlich intensiviert. „Wir wollen eine Infrastruktur, die sinnvoll vernetzt ist und den lokalen Bedürfnissen entspricht“, so Tobias Wald MdL.

Das Land unterstützt daher die Kommunen durch eine Zustandserfassung der Wege und Handreichungen, um etwa eine einheitliche Beschilderung sicherzustellen. Bis Ende 2017 wird das Land zudem selbst insgesamt 1,4 Millionen Euro in eine durchgehende und einheitliche Beschilderung investiert haben.

Hintergrund:

An Bundesstraßen beginnen die Regierungspräsidien 2017 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 6 Mio. Euro (18 KM), an Landesstraßen mit einem Volumen von 19 Mio. Euro (59 KM).

Für Projekte aus Förderprogramm für kommunale Infrastruktur sind 2017 über 21 Millionen Euro eingeplant.